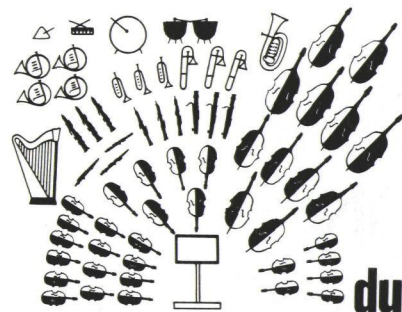




Es gibt fast nichts, was durch Ordnung nicht noch etwas besser würde.

Lassen Sie die Ausgaben dieses FonoForum-Jahrganges nicht irgendwo herumliegen, sondern heften Sie sie in die ebenso schöne wie praktische Sammelmappe ein. So machen Sie aus der Zeitschrift für Ihr Hobby ein jederzeit griffbereites Lexikon. Damit Sie immer den Überblick haben, enthält das Dezemberheft ein ausführliches Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Die Sammelmappe von FonoForum



Coupon

Ja, ich bestelle hiermit ... Ex. Fono Forum-Sammelmappen zum Preis von je DM 16,- (Endpreis - Lieferung frei Haus ohne zusätzl. Kosten).

Die Bezahlung erfolgt gegen

- ☐ Eurocheck
☐ Vorauskasse Postscheckkonto München 998 70-800

Name: _____

Adresse: _____

Bitte ausschneiden und absenden an:
MZV, Moderner Zeitschriftenvertrieb
Postfach 1123, 8057 Eching

FF 3/88

LESERBRIEFE

Weit über den Kreis der „Freunde“

Zur Kurzbewertung der „Winterreise“ mit Thomas Pfeiffer und Friedemann Rieger (Heft 1/88)

Der Bariton Thomas Pfeiffer verfügt über gesangliche und deklamatorische Mittel, die seine Aufnahmen weit über den Kreis der „Freunde“ hinaus hörens-wert machen. Seine „Schilfflieder“ wurden seinerzeit in „HiFi-Stereophonie“ entsprechend gewürdigt. Ihre „Kurzbewertung“ erschöpft sich in Pauschalurteilen und vagen Andeutungen. Kein Wort über den Pianisten! Nach mehrmaligem Hören kann ich keinen „Sprachfehler“ entdecken. Wohltuend wirkt dagegen ein flexibles Vibrato und die ungetrübte Intonation auch im piano, was bei berühmten Bariton-Kollegen nicht immer der Fall ist. Karl Reiner, Bühl-Neusatz

Kein Interesse an alten Aufnahmen

Zu Peter Cossés Kommentar „Archiv-Fledderei“ (Heft 1/88)

Beifall für Ihren Artikel „Archiv-Fledderei“ von Herrn Cossé. Nie würde ich auf den Gedanken kommen, eine dieser in Hülle und Fülle angebotenen alten Aufnahmen mit Orchesterwerken zu kaufen; nicht mal die wirklich gute Interpretation der Haydn-Sinfonie Nr. 31 von Toscanini. Von einer CD mit Orchesterwerken erwarte ich nicht nur gute Interpretation, sondern auch erstklassige Aufnahmetechnik. Leider läßt diese auch heute noch vor allem bei größeren Orchestern zu wünschen übrig. Sicher ist es bei einem großen Orchester bedeutend schwieriger, einen möglichst natürlichen Klang zu konservieren als bei Stücken mit Kammermusik-Besetzung. Das Erlebnis, die Atmosphäre und Klangcharakteristik einer Aufführung in einem großen Konzertsaal wird man sicher nicht in ein normales Wohnzimmer holen können, aber zu verbessern ist da noch einiges. Was ich mir an alten Aufnahmen dringend auf CD wünsche - einen normalen Plattenspieler habe ich aus Platz-, Bedienungs- und Pflegegründen nicht mehr - sind Aufnahmen mit unvergessenen Stimmen;

z.B. die beim Bayerischen Rundfunk aufgenommene „Schöne Müllerin“ mit Fritz Wunderlich (die 2. und letzte) oder Mozart-Lieder mit Rita Streich (ihre Stimme gibt es bisher nur in Operetten-Ausschnitten), oder Richard-Strauss-Lieder mit Peter Anders.

Reinhard Liebe, Duisburg

Nur noch Spitzengeräte im Test?

Als „Fono-Forum“-Leser fast „der ersten Stunde“ ist mir eine bedenkliche Entwicklung bei der Handhabung Ihres technischen Teiles aufgefallen. In steigendem Maße werden dort nur noch Geräte der Spitzenklasse oder dicht darunter beschrieben, was sich dann z.T. in abenteuerlichen Preisen ausdrückt. Das geht sicher an dem Kaufvermögen der Mehrzahl Ihrer Leser vorbei. Besonders die ernsthaften Liebhaber der Klassik legen mehr Wert auf die Interpretation als auf technische Hyper-Perfektion. Der Trend zur historischen Aufnahme ist sicher ein gutes Beispiel dafür. Im allgemeinen tut es ein Lautsprecher um die 500 DM auch - auch wenn ihm die letzten Bässe fehlen und die Höhen etwas spitz klingen. Ich habe oft beobachtet - ohne das verallgemeinern zu wollen -, daß je aufwendiger eine Anlage ist - oft auch nur als Renommier-Anlage! -, desto weniger versteht deren Besitzer wirklich etwas von Musik. Er denkt nur in Hz, dB, Watt und neuerlich auch in DDD.

Dipl.-Ing. Werner Grabowski, Mülheim

Beim Durchblättern einiger „FonoForum“-Ausgaben ist leicht nachzuvollziehen, daß selbstverständlich nicht nur „Spitzengeräte“ zu hohen Preisen getestet werden, sondern HiFi-Komponenten der verschiedensten Preisklassen. Natürlich möchten wir unsere Leser von Zeit zu Zeit aber auch mit exklusiveren Produkten bekannt machen, um ein möglichst breites Spektrum des Angebots auf dem Markt vor Augen zu führen. Darüber hinaus präsentieren wir in der neuen Testreihe „Audio & Design“ Gesamtanlagen, die unter hifi-technischen und gestalterisch-ästhetischen Gesichtspunkten hohe Anforderungen erfüllen. Die Redaktion

Die Redaktion behält sich vor, die Leserbriefe gekürzt wiederzugeben.

NEU!



VOL. 9: 10 175 DDD



VOL. 10: 10 107 DDD



VOL. 11/12: 10 206/7 DDD



VOL. 13: 10 208 DDD



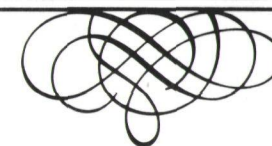
VOL. 14: 10 209 DDD



SAMPLER: 10 999 DDD

CAPRICCIO
DIGITAL

EDITION CARL PHILIPP EMANUEL BACH



Bereits erschienen:

- VOL. 1: Berliner Sinfonien 10 103 DDD
- VOL. 2: Sechs Sinfonien für Streicher 10 106 DDD
- VOL. 3: Orgelkonzerte 10 135 DDD
- VOL. 4: Flötenkonzerte 10 104 DDD
- VOL. 5: Flötenkonzerte 10 105 DDD
- VOL. 6: Oboenkonzerte 10 069 DDD
- VOL. 7: Gambensonaten 10 102 DDD
- VOL. 8: Flötensonaten 10 101 DDD

Alle Compact-Disc sind auch als Langspielplatten & Musicassetten in DMM bzw. CrO₂-Qualität erhältlich!

CAPRICCIO · EIN PRODUKT DER DELTA-MUSIC GMBH
D-5020 FRECHEN 4 · TEL. 022 34 / 61015 · TELEX 889 299 · TELEFAX 022 34 - 61849